

Q-109.279 - ECT-Connect mit einem Remote Port

Q-109.279 - ECT-Connect mit einem Remote Port

aus Tobit KB importiert - vom 07.11.2008 - [Beitrag bei Tobit](#)

Problem

Beim Betrieb von David wird ein ISDN TLD auf einen anderen Computer im Netzwerk ausgelagert (Remote Port). Kann die Funktion »ECT-Connect« auch in Verbindung mit einem Remote Port genutzt werden?

Antwort

Um ISDN-basierte Dienste (wie zum Beispiel »ECT-Connect«) zu nutzen, muss die Fax-Hardware nicht auf dem David Hauptserver installiert werden, sondern kann auch als so genannter Kommunikationsserver auf einem beliebigen anderen Microsoft Windows oder Novell NetWare-Rechner eingerichtet sein. David ist in der Lage, mit diesem Rechner zu kommunizieren. In Verbindung mit einem ISDN TLD als Remote Port (z.B. mit einer Dialogic ISDN Karte) kann auch die Funktion »ECT-Connect« genutzt werden. Beim Einsatz einer virtuell bzw. IP-basierten-CAPI (Remote-CAPI) ist ein ECT-Connect je nach Spezifikation der Hersteller ebenfalls mit einem Remote Port möglich. Allerdings muss beim installierten ISDN-Port der Dienst »ECT« aktiviert sein.

Hinweise:

Ein Remote Port auf einem Microsoft Windows-Rechner kann auch genutzt werden, wenn der David Server (Host Server) unter Novell NetWare betrieben wird. Das Auslagern von Windows nach Novell NetWare ist jedoch nicht möglich.

Die Telefonanlage muss auf dem verwendeten S0-Bus das Vermitteln per »ECT-Connect« unterstützen. Dies ist gewährleistet, wenn die TK-Anlage die »Supplementary Services« nach ETSI-Standard unterstützt. Gleiches gilt für den CAPI-Treiber der eingesetzten ISDN-Karte bzw. der Remote CAPI, der ebenfalls ein »ECT-Connect« unterstützen muss. Außerdem sollte die Telefonanlage über die Fähigkeit verfügen, ursprünglich gewählte Durchwahlnummern (DDI oder MSN) über die ISDN-Karte an David zu übergeben, um diese Informationen für die interne Verteilung nutzen zu können.